

Korbach, Marienhagen, Vöhl

Jacob Schönthal

geb. 14.12.1842 in Marienhagen

gest. 3.1.1908 in Korbach

Eltern:

Liebmann Schönthal (1810-88)

und Johanna, geb. Mehrgeld (1815-93)

Geschwister:

Abraham, 1839-?

Levi, 1841-?

Frida, 1845-1919

Moses, 1847-1913

Vogel, 1851-1929

Dorchen Schönthal, geb. 1853

Helene Schönthal, geb. 1855

Ehegatte:

Johanna, geb. Mosheim, aus Adorf, Tochter von Eli Mosheim und Röschen Löwenstein oder Löwenstein

Hochzeit am 28.8.78 in Adorf¹

Kinder:²

Frieda, geb. 21.10.1879 in Korbach, heiratet am 18.2.1907 den Kaufmann Jakob Meyer aus Neviges, verschollen in Auschwitz

Albert, geb. 25.5.1881 in Korbach, heiratet 1923 Lina Hoffmann

Metha, geb. 20.9.1883 in Korbach, wohnte bis 1938 im Haus der Familie, ab 16.1.1942 Grabenstr. 2b bei Lazarus, am 31.5.1942 "unbekannt verzogen", deportiert am 1. Juni von Kassel nach Sobibor, wo sie am 3. Juni ankam und wahrscheinlich am selben Tag vergast wurde

Erich, geb. 17.2.1887 in Korbach, gest. 4.3.1919 in Korbach; er ist in einem Doppelgrab zusammen mit seinem Vater auf dem jüdischen Friedhof in Korbach bestattet.

Max, geb. 17.2.1887 in Korbach, heiratet am 17.1.1924 Taube Jungermann in Berlin-Kreuzberg, gest. 20.9.1972 in Berlin- Buckow

Wohnung:

bis 1878, evtl. bis 1883 Marienhagen, Haus Nr. 14; dann Korbach; von 1883-1938 Stechbahn 20

Der Text im „Geburtsregister der Israeliten zu Marienhagen“³ lautet:

Im Jahr Eintausend achthundert vierzig zwei am 14t. Decemb um 9 Uhr des Morgens ist vor mir, dem Bürgermeister der Gemeinde Marienhagen Kreises Voehl Liebmann Schönthal Handelsmann erschienen, welcher mir erklärt hat, daß am Dreizehnden December um 10 Uhr des Morgens seine Ehefrau Hangen ein Kind männlichen Geschlechts geboren habe, welchem der Vornamen Jacob gegeben worden; welches Kind in dem Haue Nr. 50 geboren worden und der Dritte dieser Ehe sei. Diese Erklärung ist in Gegenwart der beiden Zeugen Selig Jacob und Heinemann Kratzenstein und der Hebamme Jost Stein Wt. geschehen, und haben Vatter und die Zeugen mit mir gegenwärtigen Geburtsact, nachdem ihnen derselbe vorgelesen worden ist, unterschrieben.

Es folgen die Unterschriften der genannten Personen sowie der Hebamme Friederike Stein. Bürgermeister Knoche unterschreibt „Zur Beglaubigung“.

¹ Scan der Heiratsurkunde beim Förderkreis Synagoge in Vöhl; die standesamtliche Trauung fand am 22. August in Adorf statt; Trauzeugen waren Eli Mosheim und Sally Mosheim aus Adorf

² Informationen zu den Kindern und zu der Situation in Korbach: **Wilke, Karl**: Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach, Korbach 1993, S. 244f.

³ Gemeindecarchiv Vöhl, Regal Marienhagen

Korbach, Marienhagen, Vöhl

1877:

Nach der Steuerliste der Vöhler Juden zahlt er eine Normalsteuer von 3,02 Mark und leistet eine Zahlung für 6 „Ziele“ von 27,12 Mark.⁴



Haus Stechbahn 20⁵

1883

Jacob Schönthal wurde in Korbach ansässig, erwarb das Haus Stechbahn 20 und eröffnete dort eine „Manufaktur- Waaren und Lederhandlung“ sowie für „Landwirtschaftliche Sämereien“

⁴ Er hatte den Betrag also sechsmal pro Jahr zu zahlen. Mit der Höhe des Betrages liegt er „im Mittelfeld“ der Vöhler Juden.

⁵ www.seite119.de/Stechbahn_20_gross.html

Korbach, Marienhagen, Vöhl

1898

Vom Januar datiert eine Rechnung über verschiedene landwirtschaftliche Produkte.⁶

1908 ff.

Nach seinem Tod führte die ledige Tochter Metha bis 1938 das Geschäft weiter. Nach dem Krieg wurde das Haus abgerissen.

Jacob Schönthal wurde in einem Doppelgrab zusammen mit seinem Sohn Erich auf dem jüdischen Friedhof in Korbach bestattet.⁷



Doppelgrabstein für Jacob und Erich Schönthal⁸

⁶ Scan beim Förderkreis Synagoge in Vöhl

⁷ Wilke, S. 70

⁸ Schwarz-Weiß-Foto: <http://web.uni-marburg.de/hlgl/lagis/juf.html>; Farbfoto: Stadtler; das Geburtsdatum auf dem Grabstein entspricht nicht dem Datum im Geburtsregister. Dort ist der 13. Dezember als Tag der Geburt notiert.